

NachhaltigkeitsmanagerIn

BERUFSBESCHREIBUNG

NachhaltigkeitsmanagerInnen sind in Unternehmen und Organisationen tätig, die viel Wert auf eine nachhaltige Unternehmensführung und ein nachhaltiges Erscheinungsbild des Unternehmens in der Gesellschaft legen. Sie versuchen die ökologische, ökonomische und soziale Leistungsfähigkeit ihres Unternehmens sicherzustellen und zu verbessern. Das bedeutet, dass Sie versuchen Aspekte des Umweltschutzes und der gesellschaftlichen Verantwortung mit den wirtschaftlichen Zielen des Unternehmens in Einklang zu bringen und in den Unternehmensstrategien zu verankern.

NachhaltigkeitsmanagerInnen haben oft leitende Positionen in einem Unternehmen inne und planen Strategien und Konzepte zur Herstellung oder Steigerung der Nachhaltigkeit im unternehmerischen Handeln (z. B. Ausrichtung des eigenen Unternehmens auf die Zukunft), in der Umwelt (z. B. Umstieg auf erneuerbare Energien) und im sozialen Bereich (z. B. das Unternehmen als einen familienfreundlichen Betrieb ausrichten). Sie organisieren die nötigen Maßnahmen dazu, führen ihr Team und kontrollieren am Ende das Ergebnis. Viele solcher Strategien und Konzepte werden aus den Bereichen Marketing, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit usw. übernommen.

Ausbildung

Für den Beruf NachhaltigkeitsmanagerIn ist in der Regel eine betriebswirtschaftliche Ausbildung in Kombination mit Nachhaltigkeitsmanagement erforderlich. Berufsbildende mittlere und höhere Schulen (z. B. HAK) sowie Fachhochschul- und Universitätsstudien in Betriebswirtschaft, Management, Ökologie oder Umwelttechnik ermöglichen den Zugang zu diesem Beruf.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Mitarbeitermeetings abhalten und leiten
- interne und externe Kommunikation
- betriebliche Abläufe und Prozesse planen, organisieren, steuern und kontrollieren
- Nachhaltigkeitsberichte erstellen und überprüfen
- Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und planen
- Nachhaltigkeitsstrategien in Managementprozesse implementieren
- Finanzierungs- und Investitionspläne erstellen
- Aufgaben an MitarbeiterInnen weitergeben und verteilen
- aktuelle Studien, Kennzahlen und Berichte der Wirtschaft lesen, interpretieren und als Grundlage für weitere Vorgangsweisen heranziehen
- Kontakte zu Umweltschutzorganisation, Energie- und Abfallwirtschaftsverbände, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen im Bereich Nachhaltigkeit pflegen
- an Besprechungen und Meetings teilnehmen
- Lobbying betreiben

Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Deutschkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- gutes Gedächtnis
- Präsentationsfähigkeit
- Repräsentationsvermögen
- wirtschaftliches Verständnis
- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungs-fähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Führungsfähigkeit (Leadership)
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kundinnen- / Kundenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungs-fähigkeit
- Freundlichkeit
- Rechtsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Zielstrebigkeit
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Reisebereitschaft
- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise